

## Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe

**BAG**  
Überörtliche  
Sozialhilfe

BAG überörtliche Sozialhilfe beim LWL, 48133 Münster

An die  
überörtlichen Träger der Sozialhilfe  
gemäß Verteiler

per E-Mail

nachrichtlich:  
BMAS, Frau Prem, Herr Schell

Unser Zeichen: (Bei Antwort bitte angeben)

BAGüS-00-06

BAGüS-SGB XII-92

### Vorsitzender

- Dr. Fritz Baur -

Tel.: 0251/591-237

### Geschäftsführer

- Bernd Finke -

Tel.: 0251/591-6530/65 31

Fax: 0251/591-6539

E-Mail: bag@lwl.org

**Besuche:** Warendorfer Straße 26 - 28

**Briefe:** 48133 Münster

**Pakete:** Freiherr-vom-Ste in-Platz 1  
48147 Münster

### Bankverbindung

Konto-Inhaber: Hauptkasse des  
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe  
WestLB AG Münster

Konto Nr. 60129 BLZ 400 500 00

**BAGüS im Internet:** [www.bagues.de](http://www.bagues.de)

15.02.2008

## Mitglieder-Info Nr. 16/2008

**Kostenübernahme für Mittagessen in Werkstätten nach dem SGB XII für  
Bezieher von Grundsicherungsl eistungen nach dem SGB XII  
hier: Urteil des Bayerischen Verwaltungsgeric htshofes vom 18.04.2007,  
Az.: 12 BV 05.3000**

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider erst jetzt habe ich Kenntnis von dem Urteil des Bayerischen Verwaltungsge-  
richtshofes erhalten, der in seiner Entscheidung das erstinstanzliche Urteil des VG  
Augsburg bestätigt.

Danach können die Kosten für das Mittagessen in einer Werkstatt für behinderte  
Menschen nach dem SGB XII nicht übernommen werden, wenn der behinderte  
Mensch im Rahmen der Grundsicherung den Regelsatz nach § 42 Satz 1 Nr. 1  
SGB XII erhält.

In seiner Urteilsbegründung befasst sich das erkennende Gericht ausführlich mit der  
Frage, ob die Verpflegung in Werkstätten als Teil der Eingliederung shilfeleistungen  
zu deuten sind. Es führt aus, dass die Trennung zwischen Lebensunterhalt und den  
Maßnahmen in dem SGB XII ausdrücklich gewollt war und deshalb auch dann keine  
Zuordnung der Verpflegungskosten zu den Maßnahmen erfolgen kann, wenn diese  
z. B. unter Zuhilfenahme eines Betreuers oder Gruppenleiters eingenommen wird.

Mitglieder: Bezirk Mittelfranken/Ansbach-Bezirk Schwaben/Augsburg-Bezirk Oberfranken/Bayreuth- Senatsverwaltung für Integration/Arbeit und Soziales, Berlin- Der Senat für Arbeit  
Frauen, Gesundheit Jugend und Soziales/Bremen- Landesamt für Soziales und Versorgung/Land Brandenburg/Cottbus Sozialagentur/Sachsen-Anhalt/Halle/Saalebehörde für Soziales,  
Familien, Gesundheit und Verbraucherschutz/Farmburg- Niedersächsisches Landesamt für Soziales Jugend und Familien/Hildesheim/Landeswohlfahrtsverband/Hessen, Kassel- Ministerium für  
Soziales/Gesundheit/Familien Jugend und Seniorendes/Land Schleswig-Holstein, Kiel- Landschaftsverband Rheinland/Köln- Bezirk Niederbayern/Landshut- Kommunale Sozialverband  
Sachsen/Leipzig/Landesamt für Soziales Jugend und Versorgung/Rheinland-Pfalz/Mainz- Landesamt für Soziales und Familien/Hüringen/Meiningen/Bezirk Oberbayern/München- Land-  
schaftsverband Westfalen-Lippe/Münster- Bezirk Oberpfalz/Regensburg/Landesamt für Soziales/Gesundheit und Verbraucherschutz/Staßfurt/Bezirk Saarbrücken/ Kommunale Sozialverband Mecklenburg-  
Vorpommern/Schwerin- Kommunalverband für Jugend und Soziales/Baden-Württemberg/Stuttgart- Bezirk Unterfranken/Würzburg

Seite 2 des Mitglieder-Info der BAGüS Nr.16/2008 vom 15.02.2008

---

Beachtlich sind auch die Ausführungen, dass insofern die Anrechnungsvorschrift des § 92 SGB XII keine Bedeutung erlangt.

Ich bin gebeten worden, die Auswirkungen dieses Urteils für die nächste Sitzung des Fachausschusses II in Augsburg vorzusehen. Die Thematik ist demzufolge dort in die Tagesordnung aufgenommen worden.

Das Urteil ist als Anlage beigefügt.

Mit freundlichem Gruß  
gez.: Bernd Finke